

Pressemitteilung

Zürich, 14. Januar 2015

Enclustra Mercury+™ SA2: Der grosse Bruder des Mercury™ SA1 ist da

Altera Cyclone V SoC Modul mit vielen IOs

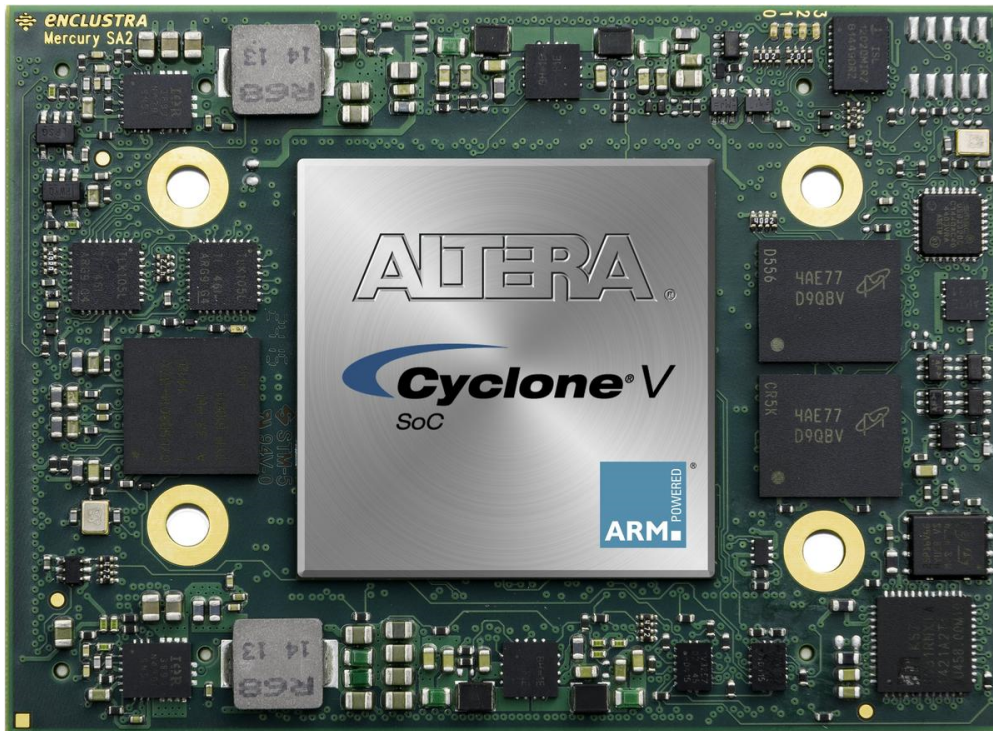
Mit dem Mercury+ SA2 präsentiert Enclustra an der Embedded World 2016 in Nürnberg ein auf dem Altera® Cyclone® V SoC basierendes Modul mit besonders vielen IOs. Mit der Kombination von 258 User-I/Os, einem leistungsfähigen Prozessorsystem und zahlreichen Standard-Schnittstellen ist das kompakte Modul auch für die anspruchsvollsten Anwendungen gerüstet.

Das Enclustra Mercury+ SA2 Altera Cyclone V SoC Modul vereint auf einer Grösse von nur 74 x 54 mm einen ARM® dual-core Cortex™-A9 Prozessor, eine schnelle 28 nm FPGA Fabric, 258 User I/Os, 2 GByte DDR3L SDRAM sowie 64 MByte quad SPI Flash. Zudem stehen 9 MGTs mit einer Datenrate von bis zu 6 Gbps, PCIe® Gen1/Gen2 x4, Gigabit Ethernet, zweimal Fast Ethernet, USB 3.0 und USB 2.0 zur Auswahl. Das Modul ist sowohl mit kommerziellem als auch industriellem Temperaturbereich erhältlich und benötigt für den Betrieb nur eine einzige Versorgungsspannung zwischen 5 und 15 Volt.

Enclustra bietet für seine Produkte ein umfassendes Ökosystem. In Kombination mit dem Mercury+ PE1-300/400 Base Board bildet das Mercury+ SA2 eine komplette Entwicklungsplattform. Die detaillierte Dokumentation und ein Referenzdesign machen den Start zur Leichtigkeit. Neben dem User Manual sind das Schema, ein 3D-Modell (STEP), der PCB Footprint sowie die Leitungslängen der IO-Signale verfügbar.

Um Linux einfach zum Laufen zu bringen, bietet Enclustra das Enclustra Build Environment an. Mit ihm lässt sich im Handumdrehen ein Linux für das Mercury+ SA2 kompilieren. Über eine grafische Oberfläche werden Modul und Base-Board ausgewählt. Danach lädt das Enclustra Build Environment den passenden FPGA Bitstream, First Stage Boot Loader (FSBL) und den benötigten Quellcode herunter. Anschliessend werden U-Boot, Linux und das auf BusyBox basierte Root-Dateisystem kompiliert.

Die LPC- oder HPC-FMC Stecker auf dem PE1 Base-Board eröffnen das grosse Angebot an Erweiterungskarten zahlreicher Hersteller. So sind zum Beispiel Karten mit ADCs, DACs, Leistungsstufen für die Motoransteuerung oder RF-Anwendungen verfügbar.



Das Enclustra Mercury+ SA2 mit Alteras Cyclone V SoC eignet sich optimal für anspruchsvolle Anwendungen mit vielen IOs. (Bild: Enclustra GmbH)

Über Enclustra GmbH

Enclustra ist ein innovatives und erfolgreiches Schweizer FPGA-Design-Unternehmen.

Mit dem FPGA Design Center erbringt Enclustra Dienstleistungen im gesamten Spektrum der FPGA-basierten Systementwicklung. Von high-speed Hardware über HDL Firmware bis zu embedded Software, von der Spezifikation über die Implementation bis zur Prototypenproduktion.

Mit dem FPGA Solution Center entwickelt und vertreibt Enclustra hochintegrierte FPGA Module sowie FPGA-optimierte IP-Cores.

Mit der Spezialisierung auf die zukunftssträchtige FPGA Technologie und breitem Anwendungswissen kann Enclustra in vielen Bereichen mit minimalem Aufwand optimale Lösungen bieten. Weitere Informationen finden Sie unter: www.enclustra.com

Download: [Pressekit \[ZIP\]](#)

Pressekontakt:

Enclustra GmbH

Patrick Müller

VP Marketing & Sales

Technoparkstr. 1

8005 Zürich

Schweiz

Tel. +41 43 343 39 33

www.enclustra.com

patrick.mueller@enclustra.com

Leserkontakt:

Enclustra GmbH

Technoparkstrasse 1

CH-8005 Zürich

Schweiz

Tel. +41 43 343 39 43

www.enclustra.com

Alle Preise ohne Gewähr. Preisänderungen bleiben vorbehalten. Alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen können jederzeit und ohne Vorankündigung geändert werden und sind nicht verpflichtend für Enclustra GmbH. Alle Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Rechteinhaber. Copyright © 2016 Enclustra GmbH. Alle Rechte vorbehalten.